

10. Tagung der 4. Kreissynode des Kirchenkreises Weimar, 3.11.2018

Anlage 1 zu TOP 3: Bericht des Superintendenten

Liebe Schwestern und Brüder,

„Die Krise der evangelischen Kirche ist keine finanzielle Krise, keine strukturelle Krise, keine organisatorische Krise, keine demographische Krise, keine Mitgliederkrise, keine Personalkrise. Die Krise der evangelischen Kirche ist „eine theologische Orientierungskrise“. Das schreibt die Theologin Isolde Karle in ihrem Buch „Kirche im Reformstress“. (Karle, Isolde: Kirche im Reformstress, Gütersloh 2010, S. 259)

Orientierung finden wir beim Prophet Hesekiel. Dieser spricht zum Volk Israel, das in einer ziemlich verworrenen Situation ist. Mitten in der Krise hält der Prophet Ausschau danach, wie es gehen könnte. Er gibt Orientierung.

Hesekiel 34,16

„Gott spricht: Ich will das Verlorene suchen, das Verirrte zurückbringen, das Verwundete verbinden und das Schwache stärken, was kräftig und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist.“

Darauf weist auch Martin Luther in den Schmalkaldischen Artikeln hin, wenn er in Artikel 12 der schmalkaldischen Artikel schreibt: „... denn es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche sei, nämlich die heiligen Gläubigen und „die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören... (Joh 10,3)“.

Das können hilfreiche Wegmarken für unseren Weg sein. Das Verlorene suchen, das Verirrte zurückbringen, das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. Und das Kräftige, das gibt es ja auch, soll behütet werden, es braucht auch Schutz.

1. Kirchenkreisvisitation: Ich danke allen die ihre Gemeindeveranstaltungen für die Mitglieder der Besuchsgruppe geöffnet haben. Der Bericht der Gruppe wurde im Kreiskirchenrat vorgestellt. Herzlich danken wir für die wertschätzende Wahrnehmung unserer Arbeit.
2. Der Kreisposaunentag fand im September in Schöndorf aus Anlass des 50. Schöndorfer Posaunenchorjubiläums statt. Vielen Dank allen, die mitgewirkt haben. Im nächsten Jahr wollen die Kranichfelder mit unserer Kreiskantorin zum Kirchenchortreffen einladen.
3. In diesem Bericht steht keine Kirchenrenovierung und keine Orgel im Mittelpunkt, sondern das Gemeindezentrum Bad Berka. Bad Berka liefert. Richtfest konnte gefeiert werden und inzwischen hat der Innenausbau begonnen. Vielen Dank allen die dazu beitragen.
4. In Mattstedt, Magdala und Apolda sollten Rechtsrockkonzerte nach dem Vorbild von Themar stattfinden. Es wurde bis zu 6000 Neonazis erwartet. Viele Kirchengemeinden beteiligten sich an Friedensgebeten und anderen Aktionen des zivilgesellschaftlichen Protestes. Für dieses wichtige Engagement, auch gerade angesichts des 80. Jahrestages der Pogromnacht, danke ich allen dafür ausdrücklich.

Das Zusammenwirken von Politik, Polizei und Zivilgesellschaft hat dazu beigetragen, dass die Naziaufmärsche verhindert wurden.

5. Die 10 Jahresüberprüfung führte bei Pastorin Reinefeld-Wiegel zu einem Stellenwechsel. Die Pfarrstelle an der Herderkirche wurde durch die Entsendung mit Pfarrer Seliger nur mit 50 % besetzt. Pastorin Prüßing-Neumann hat nach Ablauf der Entsendungszeit nach Königsee gewechselt. Hier werden wir nun unseren Stellenplan umsetzen und hoffen auf eine baldige Wiederbesetzung.
6. Das Landeskirchenamt wird das Gebäude in der Weimarer Lisztstrasse, in dem unsere BUKAST ihren Sitz hat verkaufen. Deswegen suchen wir mit dem Kreiskirchenamt nach neuen Räumen.
7. Am 9. November erinnern wir an den 80. Jahrestag der Reichspogromnacht. Bitte bedenken sie dieses Thema in ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen. Gerade in einer Zeit, in der AfD -Politiker die deutsche Erinnerungskultur verunglimpfen ist es wichtig, dass wir zu einer guten Erinnerungskultur z. B. am Volkstrauertag beitragen.
8. Leider ist Propst Kamm noch erkrankt. Die Landessynode im November soll eine Propstwahl vornehmen. Als Kandidaten wurden Pfarrerin Dr. Friederike Spengler, sie arbeitet im Landeskirchenamt und Superintendent Kristóf Bálint vorgeschlagen. Der Abschiedsgottesdienst für Propst Kamm wird am 1. Advent um 14 Uhr in Gera sein. Gestern hat die Kreissynode des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt Pfarrer Dr. Gregor Heidbrink zum neuen Superintendenten gewählt.
9. Die Feierlichkeiten zum Gedenken der Verabschiedung der Weimarer Reichsverfassung werden am 6. Februar 2019 mit einem ökumenischen Gottesdienst unter Leitung von Landesbischöfin Junkermann und Bischof Neymeyr in der Herderkirche begangen. Es werden der Bundespräsident, die Bundeskanzlerin, der Bundesrats- und der Bundestagspräsident sowie zahlreiche Ehrengäste mit uns feiern.
10. Kirchenkreiskonferenzen: In dieser Kreissynode stehen keine Beschlüsse über Stellenreduzierungen zur Umsetzung. Allerdings sind die Herausforderungen der letzten Beschlüsse zur Stellenplanung noch nicht gemeistert. Ich danke allen, die sich den Anforderungen gestellt haben. Jetzt geht es um die Frage, wie wollen wir künftig arbeiten? Was wollen wir lassen? Welche neuen Ideen wollen wir fördern? Hierzu wollen wir auf allen Ebenen unseres Kirchenkreises 2019 einen Gesprächsprozess beginnen. Das Modell der Regionalkonferenzen, das wir bei der Erarbeitung des neuen Stellenplanes verwendet haben, wollen wir wieder nutzen, weil wir es als sehr hilfreich erlebt haben. Wir brauchen in diesem Prozess alle und werden auf sie zukommen.

Alles darf in Frage gestellt werden, wenn wir Orientierung suchen nur eines nicht. Artikel 12 von der Kirche.

„... denn es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche sei, nämlich die heiligen Gläubigen und „die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören“ (Joh 10,3)...“ (Luther Martin: Schmalkaldische Artikel. 1536)